

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte	Buchbezüge
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen beschreiben, in denen existentielle Fragen des Lebens auftreten Bestimmte Entscheidungssituationen in der eigenen Lebensführung und in ausgewählten gesellschaftlichen Handlungsfeldern als religiös relevant erkennen und erläutern <p>Deutungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen <p>Gestaltungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Formen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis von Religion gestalterisch Ausdruck verleihen 	<p>Kompetenzbereich Ethik: SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> beschreiben Beispiele für Gerechtigkeit und Ungerechtigkeit in ihrer eigenen Lebenswelt geben Beispiele für prophetisches Handeln im AT wieder und deuten es als Handeln Gottes für Gerechtigkeit und Frieden zeigen Liebe, Gerechtigkeit und Frieden als zentrale Aspekte der Bergpredigt auf setzen sich mit prophetischen Gestalten der Gegenwart und ihrem Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung auseinander beziehen Impulse der biblischen Botschaft auf aktuelle Konflikte und eigene Handlungsmöglichkeiten 	<p>Anforderungssituationen:</p> <p>a) Bild eines verwaorsten Kindes in D. b) Bild: Obdachloser neben Geldautomat</p> <ul style="list-style-type: none"> aktuelle Schülerbeispiele Amos Nächsten- und Feindesliebe, Antithesen M. L. King, D. Tutu, Rigoberta Menchú, M. Gandhi, D. Bonhoeffer Diakonie, Hilfsorganisationen, eigene Hilfs- bzw. Spendenaktion 	<p>Zusatzmaterial</p> <p>KB S. 76-81 EVG S. 62-65</p> <p>KB S. 95-99 (vgl. u.)</p> <p>KB 9/10, Zusatzmaterial</p> <p>KB S. 88-99 EVG S. 66f.</p>
<p>Materialien, Methoden, weitere Medien:</p>			
<p>Biblische Basistexte: Am 5,21-27 (Der äußerliche Gottesdienst tut's nicht); Am 8,4-10 (Gegen den Wucher der Reichen); Mt 5 (1. Kapitel der Bergpredigt in Auszügen)</p>			
<p>Verbindliche Grundbegriffe: Bergpredigt, Gerechtigkeit, Prophet</p>			
<p>Zusätzliche schulintern verbindliche Grundbegriffe: –</p>			

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte	Buchbezüge
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben <p>Deutungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben • Gemeinsamkeiten von Konfessionen (und Religionen) sowie deren Unterschiede benennen und erläutern <p>Dialogkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen und anderen religiösen Kontexten annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen 	<p>Kompetenzbereich: Kirche und Kirchen Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • skizzieren wichtige Kirchengründungen und Kirchenspaltungen und ihre Auswirkungen bis heute • stellen Ursachen der Kirchentrennung in der Reformation dar • erläutern Kernaussagen reformatorischer Lehre • erklären Kirchen als „steingewordene Glaubensgeschichte“ • Erläutern Kirchen als Orte der Verkündigung, Gemeinschaft, Feier und Kontemplation. <p>Kompetenzbereich: Mensch</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern den befreienden Charakter der Rechtfertigungslehre Luthers. 	<p>Anforderungssituation (u. a.): Zeugen Jehovas vor der Haustür oder in der Stadt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erste Christen: Stephanus, Pfingsten, Hauskirche: Taufe und Abendmahl • Von Verfolgten zu Verfolgern: Konstantinische Wende • Luthers reformatorische Entdeckung • Rechtfertigung; reformatorische Grundsätze (u.a. sola gratia, sola fide, sola scriptura); Priestertum aller Gläubigen • Kirchenpädagogische Erkundung • Religiöse Sonderformen heute (z.B. Zeugen Jehova) 	<p>Zusatzmaterial</p> <p>Apg 6-7 Apg 2, EVG 5/6 S. 84f. Halbfas 5/6 KB S. 172-175 KB S. 176</p> <p>KB S. 193-197</p> <p>ZS in Religion: Kirchenräume- Kirchenträume</p>
<p>Materialien, Methoden, weitere Medien: Besuch eines Zeugen Jehovas, Kirchenerkundung</p>			
<p>Biblische Basistexte: Apg 6-7 (Stephanus); Apg 4,32-37 (Die Gütergemeinschaft der ersten Christen); Röm 1,17</p>			
<p>Verbindliche Grundbegriffe: Reformation, Sakramente: Taufe und Abendmahl, Priestertum aller Gläubigen, Pfingsten</p>			
<p>Zusätzliche schulintern verbindliche Grundbegriffe: –</p>			

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte	Buchbezüge
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen beschreiben, in denen existenzielle Fragen des Lebens auftreten <p>Deutungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über das evangelische Verständnis des christlichen Glaubens Auskunft geben <p>Urteilskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden • Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Dialogkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich der Perspektive von Menschen in anderen Lebenssituationen [und in anderen religiösen Kontexten] annähern und einen Bezug zum eigenen Standpunkt herstellen 	<p>Kompetenzbereich Mensch: SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Situationen produktiver Leistungsanforderungen von überfordernden • erläutern den befreienden Charakter der Rechtfertigungslehre Luthers • beziehen die Rechtfertigungsbotschaft auf gegenwärtige Lebensbedingungen. 	<p>Anforderungssituationen:</p> <p>a) Elterlicher Erfolgsdruck b) Filmsequenz zur Überforderung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus der Lebenswelt der SuS • Ängste und Leistungsansprüche des Menschen im Mittelalter; Zuspruch Gottes: Gerechtfertigt aus Glauben – aus Befreiung leben (Vertrauen statt Leistung) • Ängste und Leistungsansprüche des heutigen Menschen, Anerkennung, bedingungslose Annahme, Zuwendung, Sündenvergebung 	<p>KB S. 180-192 KB S. 193-199 REVG S. 155-157</p> <p>KB S. 22-27 REVG S. 163f. KB S. 114-115</p>
<p>Materialien, Methoden, weitere Medien: Noch offen (vgl. Anforderungssituation)</p>			
<p>Biblische Basistexte: Röm 3,28 („... , dass der Mensch gerecht wird durch den Glauben, unabhängig von Werken des Gesetzes.“)</p>			
<p>Verbindliche Grundbegriffe: Rechtfertigung, Schuld und Vergebung</p>			
<p>Zusätzliche schulintern verbindliche Grundbegriffe: Sünde</p>			

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte	Buchbezüge
<p>Deutungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Motive und Ausdrucksformen in der Kultur identifizieren und deuten <p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben • Religiöse Spuren und Dimensionen in der persönlichen Lebenswelt entdecken und mitteilen <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lebensförderliche und lebensfeindliche Formen von Religion(en) unterscheiden <p>Dialogkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit Kritik an Religion auseinandersetzen 	<p>Kompetenzbereich Gott: SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen die Inanspruchnahme Gottes durch Menschen in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft wahr und beschreiben diese • deuten die Gottesrede Jesu als Ausdruck der Liebe zu den Menschen • stellen dar, dass Paulus den rechtfertigenden Gott in die Mitte seines Glaubens und seiner Botschaft stellt • unterscheiden den christlichen Gott von nicht christlichen Gottesbildern einerseits und modernen Götzen und menschenverachtenden Gottesvorstellungen andererseits. 	<p>Anforderungssituationen:</p> <p>a) Foto eines sich bekreuzigenden Fußballspielers (oder T-Shirt-Aufschrift) b) Gott in der Werbung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beispiele aus der Lebenswelt der SuS • Jesu Rede von Gott (z.B. Vater unser) • Damaskuserlebnis, Reisen und Briefe • Die 99 Namen Gottes, Unverfügbarkeit Gottes, Luther: „Woran du dein Herz hängst, ...“; die dunklen Seiten Gottes 	<p>Zusatzmaterial</p> <p>KB S. 113</p> <p>KB S. 138-153</p> <p>KB S. 231 EVG S. 96f. EVG S. 152-154 EVG S. 151 und S. 157-161</p>
<p>Materialien, Methoden, weitere Medien: Gott als Automat (vgl. Abbildung)</p>			
<p>Biblische Basistexte: Apg 9,1-19 (Die Bekehrung des Saulus); Briefstelle zum Thema Gnade und Gerechtigkeit, Bsp. aus Jesu Rede von Gott</p>			
<p>Verbindliche Grundbegriffe: Gerechtigkeit, Gnade, Götze</p>			
<p>Zusätzliche schulintern verbindliche Grundbegriffe: –</p>			

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte	Buchbezüge
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten von (Konfession und) Religionen sowie deren Unterschiede benennen und erläutern <p>Dialogkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mit Angehörigen anderer (Konfessionen und) Religionen sowie nichtreligiösen Weltanschauungen kommunizieren und kooperieren, ohne dabei vorhandene Differenzen zu leugnen <p>Gestaltungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren 	<p>Kompetenzbereich Religionen: SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben Beispiele muslimischen Lebens in ihrer näheren Umgebung • stellen Beispiele für das besondere Verhältnis von Muslimen, Christen und Juden vor • geben Auskunft über das Leben Mohammeds und über seine Bedeutung für den Islam • stellen zentrale Inhalte des islamischen Glaubens und Lebens sowie der Geschichte des Islams dar • erläutern die Ausstattung und Funktion einer Moschee und vergleichen sie mit einer Kirche 	<p>Anforderungssituationen (u.a.):</p> <p>a) Stader Muslime im Ramadan b) muslimische Mitschülerin darf nicht an Klassenfahrt teilnehmen c) Artikel über Tote in Mekka bei der Hadj d) Plakat Minarettverbot in Schweiz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Abrahamitische Religionen, Kreuzzüge, Cordoba, Jerusalem • Berufung Mohammeds, Zeit in Mekka und Medina, Offenbarung des Korans • „Fünf Säulen“, Entstehung und Ausbreitung des Islams, Fastenbrechen und Opferfest • historische und moderne Moscheen und Kirchen; Besuch einer Moschee; Einladung einer Muslima, eines Muslimen 	<p>Zusatzmaterial</p> <p>EVG S. 98 KB S. 236 / EVG S. 104f.</p> <p>KB S. 230-232 EVG S. 100-103</p> <p>KB S. 227ff.; 231; 234f.; EVG S. 106 und S. 110</p> <p>KB S. 229</p>
<p>Materialien, Methoden, weitere Medien: Besuch einer Moschee (z. B. am Tag der offenen Moschee) Kurzreferate (z. B. zu den Kreuzzügen, Festen); Film „Wie ist der Koran entstanden?“</p>			
<p>Biblische Basistexte: —</p>			
<p>Verbindliche Grundbegriffe: Koran, Moschee, Abrahamitische Religionen</p>			
<p>Zusätzliche schulintern verbindliche Grundbegriffe: Mohammed, Mekka, „Fünf Säulen“</p>			

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte	Buchbezüge
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen beschreiben, in denen existentielle Fragen des Lebens auftreten <p>Urteilskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Religiöse und ethische Argumente auf mögliche Entscheidungssituationen im eigenen Leben beziehen und einen eigenen Standpunkt begründen <p>Deutungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Christliche Begründungen von Werten und Normen verstehen und in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen <p>Gestaltungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> Formen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis von Religion gestalterisch Ausdruck verleihen 	<p>Kompetenzbereich Mensch: SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern einzelne Beispiele für den Zuspruch und Anspruch Gottes im AT und NT erläutern den bedingenden Zusammenhang von Gottesliebe und Nächstenliebe vergleichen Beispiele tätiger Nächstenliebe mit rücksichtslosen Verhaltensweisen <p>Kompetenzbereich Gott:</p> <ul style="list-style-type: none"> präsentieren diakonische Projekte, die aus dem christlichen Gottesglauben resultieren 	<p>Anforderungssituationen:</p> <p>a) Comic o.ä. („Wenn du mir das gibst, geb ich dir ...“) b) „Spuren im Sand“</p> <p>Verhältnis Gott – Mensch im AT (Zehn Gebote; z.B. Abraham, Josef) Worte und Taten Jesu (z.B. Ehebrecherin, Zöllner Zachäus, Samariter)</p> <ul style="list-style-type: none"> Doppelgebot der Liebe Persönliche und institutionelle Hilfsangebote, biografische Zeugnisse (z.B. Franz von Assisi, Ruth Pfau), Erzählungen Gottesliebe – Nächstenliebe – Selbstannahme; Diakonie (Wichern – Rauhes Haus); (Kinder-) Hilfsprojekte; Sozialprojekte 	<p>Zusatzmaterial</p> <p>KB S. 118-132 KB S. 38-73 EVG S. 8f.</p> <p>KB S. 113-115</p> <p>KB S. 82-87</p> <p>KB S. 88-92, 93-99 EVG S. 12-15</p>
<p>Materialien, Methoden, weitere Medien:</p>			
<p>Biblische Basistexte: Ex 20,1-17 (Zehn Gebote); Mk 12,28-34 (Die Frage nach dem höchsten Gebot)</p>			
<p>Verbindliche Grundbegriffe: Doppelgebot der Liebe, Nächstenliebe, Diakonie, Gebot</p>			
<p>Zusätzliche schulintern verbindliche Grundbegriffe: –</p>			

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen	Unterrichtsinhalte	Buchbezüge
<p>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende religiöse Ausdrucksformen wahrnehmen und beschreiben <p>Deutungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundformen religiöser und biblischer Sprache sowie individueller und kirchlicher Praxis kennen und deuten <p>Gestaltungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Religiös relevante Inhalte und Positionen medial und adressatenbezogen präsentieren 	<p>Kompetenzbereich: Jesus Christus SuS ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • geben Wundergeschichten wieder, in denen Jesus sich Menschen zuwendet und dadurch neue Lebensmöglichkeiten eröffnet • legen Bibeltexte methodisch reflektiert unter Berücksichtigung ihrer Entstehungsgeschichte aus • erläutern anhand von Worten und Taten Jesu, dass das Reich Gottes im Wirken Jesu bereits angebrochen ist • belegen an neutestamentlichen Beispielen, dass Jesus eine neue Sozialordnung verkündigt und punktuell praktiziert hat • beschreiben, dass Menschen unterschiedlich auf Jesus reagieren • stellen biblische und aktuelle Beispiele für die Nachfolge Jesu dar und setzen sie in Bezug zu ihrem eigenen Leben 	<p>Anforderungssituation (u. a.): Karikatur Jesuswunder „Sei brav, bade jetzt!“ o. Ä.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wunder und Heilungen: Seewandel; Speisung der 5000 etc.; sozialer Aspekt der Heilungswunder: Blinder, Aussätziger, Gelähmter, Heilung der blutflüssigen Frau • Exemplarische neutestamentliche Texte, synoptischer Vergleich, Zweiquellentheorie • Person und Botschaft Jesu, Reich-Gottes-Gleichnisse (Gleichnis vom verlorenen Schaf, Verlorener Sohn etc.) • Seligpreisungen, Arbeiter im Weinberg, verlorener Sohn • Begegnungen mit Jesus im NT, Erfahrungen historischer und gegenwärtiger Persönlichkeiten • Berufungsgeschichten im NT, Leben in der Urgemeinde, gegenwärtige Biografien 	<p>EVG S. 128</p> <p>EVG S. 115, 118 und 122</p> <p>KB S. 40f.</p> <p>EVG S. 151 KB S. 42 KB S. 55f.</p> <p>KB S. 48ff.</p> <p>KB S. 44</p>
<p>Materialien, Methoden, weitere Medien: Litzenburger-Radierung (Jesus und der untergehende Petrus)</p>			
<p>Biblische Basistexte: Mk 6,45-52 (Gang Jesu auf dem Wasser); Mk 8,22-26 (Heilung des Blinden); [Mk 5,21-43 und Lk 8,40-56 (Auferweckung der Tochter des Jairus und die Heilung einer kranken Frau); Lk 5,12-16 (Heilung eines Aussätzigen)]; Mt 5,1-12 (Die Seligpreisungen)</p>			
<p>Verbindliche Grundbegriffe: Wundergeschichte, synoptischer Vergleich, Zweiquellentheorie, Reich Gottes, Nachfolge</p>			
<p>Zusätzliche schulintern verbindliche Grundbegriffe: Evangelium, Jesus Christus</p>			